

Ein Geheimnis kommt stets ans Licht

Ein Geheimnis kommt stets ans Licht,
Wie es immer schon war am Schluss,
Man erzählt sich, was niemand wissen soll,
Und doch jeder wissen muss.
Beim Tee und beim Kaffee und überall
Verbreitet es sich ungeheuer;
Das Wasser ist nicht nur still, mein Freund,
Es gibt keinen Rauch ohne Feuer.

Hinter dem Heer in Bereitschaft,
Hinter dem Geist, der uns winkt,
Hinter der tanzenden Dame
Und dem Mann, der immerzu trinkt,
Auch hinter der Müdigkeit,
dem Kopfschmerz und was noch geschieht,
gibt's immer eine andere Story
und mehr als das Auge sieht.

Für die plötzlich singende Stimme
Dort droben in der Abtei,
Für den Duft der älteren Büsche,
die Fotos vom Sport im Mai,
Die Krockettspiele im Sommer,
Den Handschlag, den Husten, den Kuss
Gibt's stets eine gute Erklärung,
Warum es genau so sein muss.

© **Ulrich Kusenberg**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)